

Sportschützen-Echo



Infos aus der Welt der Sportschützen
News der Sportschützen Albisrieden-Urdorf

Redaktion: Werner Hirt
Mail: hirtagence@bluewin.ch – Tel. +41 44 492 20 30 – Mobil: +41 79 405 35 60



Ausgabe 7– 2023 August

Schweizer Gewehr-Juniorinnen – Welt Nr. 1

2x Gold – 2x Silber – 1x Bronze an den Junioren-WM in Korea

Mit einer solchen Schweizer Bilanz an den Junioren-Weltmeisterschaften in Changwon (Südkorea) hat wohl niemand gerechnet. Mit fünf Medaillen hieften sich die Gewehr-Juniorinnen an die Weltspitze. Zweimal Gold und einmal Bronze gingen auf das Konto des Olympischen Programmes G50m Dreistellungen und zweimal Silber im nichtolympischen Liegendschieszen. Abgerundet wurde die Glanzauftritt der Gewehr-Juniorinnen mit dem vierten Teamplatz auf 10m.

Die fünf Medaillen sind zweifellos ein historischen Erfolg für den Schweizer Schiesssport im Allgemeinen und den Leistungssport im Besonderen. Vor allem die Abrechnung im Olympischen Gewehr-Dreistellungsprogramm mit je 20 Schüssen



Während Audrey Goignat zum 3x20 Gold-Team gehörte komplettierte Jennifer Kohler die Liegend-Silber-Mannschaft. Für die Gewehr-Juniorinnen als auch für die Pistolen-schützen/Innen hingen die Trauben (noch) etwas zu hoch. Für sie ging

Kniend/Liegend/Stehend. Die Gegnerinnen machten nach dem äusserst spannenden Finale wohl grosse Augen als sie bei den Siegerehrungen gleich dreimal die Fahne mit dem Schweizer Kreuz gehisst wurde. Pikantes Detail: die Gold- und Bronzemedailien-Gewinnerinnen Vivien und Emely Jäggi sind Schwestern.

es vor allem um „Internationale Luft“ zu schnuppern. Sie taten zweifellos das Beste, blieben aber nach den beispiellosen Erfolgen ihrer Gewehr-Kolleginnen deutlich in ihrem Schatten. Für sie war bereits die Qualifikation zur Teilnahme an der WM eine zu anerkennende Leistung.



Team-Gold: Juniorinnen Gewehr 3x20



Team Silber: Gewehr Liegend (Bilder SSV/ZHSV)

Brücken über die Sommerpause

Gemeinsam für Aktive, Partner und Gäste

Für die eingefleischten Sportschützen ist die Sommerpause stets eine schwierige Zeit. Viele geschlossene Anlagen, kaum Trainingsmöglichkeiten und schon gar keine offiziellen Wettkämpfe. Deshalb ergreifen viele Vereine Privatinitiative und offerieren ihren Mitgliedern und Gästen sogenannte „Sommerpause-Übergangs-Brücken“.- Angeboten werden Plausch- oder

Cupschiessen, gemeinsam für die Aktiven und für die Gäste, die sonst weniger oder nicht in Schiessanlagen anzutreffen sind. Meistens werden die Anlässe mit einem Grillabend oder sonst einem fröhlich und gemtlichen Zusammensein verbunden. Sie fördern vor allem auch den Zusammenhalt und die Gemeinschaft innerhalb eines Vereins.

Plausschiessen und Grillabend im Bergermoos

Den Nagel auf den Kopf getroffen



Eine gelungene Premiere gab es bei den Sportschützen Albisrieden-Urdorf im Bergermoos. Auf Initiative von Aktivmitglied Andrea Casutt wurde ein „Plauschschiesen“ verbunden mit einem geselligen Grillabend organisiert. Der Anlass, an dem rund 25 Aktive, PartnerInnen und Gäste (mit ZHSV-Präsident Heinz Meili und erster Zürcher Stadtschützenmeister Patrick Bühler) teilnahmen, traf in jeder Hinsicht „den Nagel auf den Kopf“. Doris Betschart wurde Sieger im Plauschschiesen (25 Schüsse), René Wittweiler zeichnete sich als „Grillmeister“ aus und schliesslich kredenzte Doris Betschart den in jeder Hinsicht grosszügigen „Apéro“. Es war ein

in jeder Beziehung gelungenes Sportschützen-Treffen inmitten der wettkampffreien Sommerferien-Pause. Allein schon der „Plauschwettkampf“ über die „Marathon-distanz“ von 25 Schüssen (zehn auf 10er, zehn auf 20er und einer auch Hunderterscheibe) war spannend und weil am Ende nach Würfeln noch Punkte abgezogen wurden stand der Sieger erst am Schluss fest.

Die Anlass Organisatoren waren auch die besten Schützen. 1. Doris Betschart 359/20 Punkte abgezogen. 2. Peter Gamper 352/27, 3. Andrea Casutt 349/26. 4. Brigitta Indergand 342/23. 5. Heinz Meili 340/32. 6. Bruno Lässer 337/35. 7. Ermanno Bachmann 331/24. 8. Heinz Gamper 325/25.

Wädlschiessen in Wettswil

Pokalgewinnerin muss Geld sammeln

Herbert Fankhauser hat mit dem Höchstresultat von 96 Punkten/3 Mouchen das „Wädlschiessen“ des Feldschützenvereins Wettswil gewonnen. Gewinner des „Sparsäuli-Wanderpokals“ wurde Iris Meier. Sie muss nun während eines Jahres Geld sammeln und den Pokal füllen, damit der nächstjährige „Wädli-Anlass“ wieder finanziert werden kann. Das „Wädlschiessen“ als „Sommer-Überbrückungs-Anlass“ hat eine lange Tradition und findet seit 2007 statt. Wegen „Sommerferien“ nahmen heuer nur zehn



Aktive am Anlass teil. Neben dem Kampf um Punkte und Tagessieg ging es wie immer auch um den „Gewinn“ es „Wädli-Pokals“, der von einem Schützen/In nur einmal gewonnen werden kann und mit der Verpflichtung von „Geldsammeln“ verbunden ist.. **Wädlschiessen:** 1. Herbert Fankhauser 96/3 Mouchen. 2. Martin Landis 96/2. 3. Urs Kamm 92/5x10. 4. Heinz Meili 92/3x10. 5. Urs Bereuter 90.

Bild: Vorne von li: Herbert Fankhauser . Tagessieger, Iris Meier mit „Wädli-pokal“.

Armbrust Weltcup in Wil/SG

Joëlle Baumgartner - Gold mit Weltrekorden



Beim Weltcup der Armbrustschützen in Wil/SG hat Joëlle Baumgartner im zweiten 30-m-Zweistellungs-Durchgang der „Open-Class“ die absoluten Höhepunkte gesetzt. Mit 586 Punkten

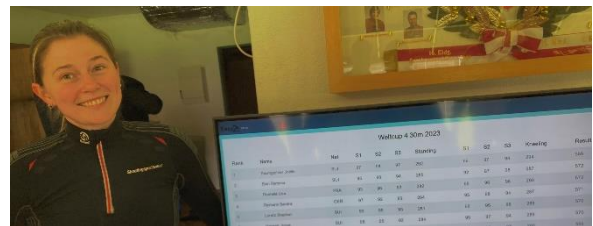
292 (97/98/97) Stehend (Weltrekord) und 294 (99/97/98) Kniend gewann sie nicht nur die Goldmedaille sondern pulverisierte den Weltrekord geradezu auf brillante 586 Punkte.

Weitere Weltcup-Medaillen in Will gewannen Michael Gerber (Silber 30m Open-Class) – 1. Durchgang) und Ramona Bieri (Bronze- 30m Open-Class). Während die Schweizer in der 30m-Open-Class führten wurden sie in der

Wil. Armbrust-Weltcup. 10m- Männer: 1. Roman Meignan (FRA) 396. 2. Christian Dressel (GER) 395. 3. Stefan Reichhuber (GER) 394. – Bester Schweizer: 4. Joel Brüscheweiler 392. – **Frauen:** 1. Lisa Roetelle (FRA) 395. 2. Alexandra Geng (FRA) 391. 3. Jolanda Prinz (GER) 390. – Beste Schweizerin: 5. Ramona Bieri 390. – **30'm Open-Class. 1. Durchgang:** 1. Sandra Reimann 576 (289/287). 2. Michael Geber 571 (SUI) (282/289). 3. Thomas Debenne (FRA) 568 (277/291). – **2. Durchgang:** 1. Joëlle Baumgartner (SUI) 586 (292/294). 2. Thomas Debenne (FRA) 577 (285/292). 3. Ramona Bieri (SUI) 572 (285/287).

Medaillen-Gesamtwertung (10- und 30m) hinter Frankreich (5 Medaillen) und Deutschland (4) Dritter mit drei 30m-Medaillen Dritter.

Es waren perfekt organisierte Wettkämpfe mit einer ausgezeichneten Infrastruktur und voll motivierten Athletinnen und Athleten, welche die Affiche „Weltcup“ in jeder Hinsicht verdienten. Nur schade, dass die Teilnehmerzahlen stetig zurückgehen. Auf zehn Meter waren es 32 Teilnehmer (17 Männer und 15 Frauen) aus 5 Nationen und auf 30m 24 aus 3 Nationen.



Wussten Sie schon, dass...



...nicht alle Armbrust-Sportgeräte gleich aussehen. Zwar sind diejenigen des Fabrikates „Winzeler“ (Bild oben) am weitaus meisten verbreitet, am Armbrust-Weltcup in Wil sah man auch ein anderes Modell.



...SSV-Geschäftsführer Daniel Orthaber nach weniger als halbjähriger Amtszeit bereits wieder gekündigt hat. Hauptgrund für seinen Entschluss waren die aktuell bestehenden Verbandsstrukturen welche die

Verantwortlichkeiten und die einhergehenden Entscheidungsprozesse oftmals schwierig gestaltet hätten.



...es in der Abteilung Target Sprint auf Ende September einen personellen

Wechsel gibt. Anstelle von Michael Merki (Schöffliisdorf) wird Peter Gilgen (Tuggen), der bisherige Ressortchef im ZHSV, auch das Amt als „Head Coach Target Sprint“ im Schweizer Schiesssportverband (SSV) übernehmen.

